

## **Silent speech**

*Film-Preview*

*Juli 2023*

In einem aus unergründlichen Quellen geförderten, geheimen Wissenschaftsprojekt an einem kleinen Labor für Physiologie, Informatik und Elektrotechnik in den USA wird daran geforscht, Sinneserfahrungen von Personen berührungslos zu übertragen. Nach jahrelangen erfolglosen Versuchen gibt es einen Durchbruch zu feiern, als es einem Team von Spezialisten, die von einem IT-Unternehmen abgeworben werden können, endlich gelingt, die optischen Wahrnehmungen eines Kollegen unter Anwendung radioaktiver Isotope, Modulation neuronaler Ströme und KI-Algorithmen in einen Computer zu übertragen und auf einem Bildschirm mitzuverfolgen, was dieser gerade durch seine natürlichen Augen sieht. Nach anfänglicher Euphorie, einigen albernen Spielereien mit der neuen Technologie und ihrer handwerklichen Ausreifung ist für die Forschenden unstrittig, dass die neue Technik sehr erfolgreich werden und ein neues Zeitalter der Kommunikation einläuten könnte. Ebenso wird aber schon im spielerischen Umgang damit erkennbar, dass sie sich auch für Spionagezwecke einsetzen lässt, oder zur ausgewogenen Überwachung von Menschen geeignet wäre.

Der Projektleiter entschließt sich dazu, vom PR-Team Strategien und Szenarien ausarbeiten zu lassen, mit denen die Öffentlichkeit schrittweise über die neue Technologie informiert werden könnte, ohne den weiteren Fortschritt oder die Geheimhaltung des Projekts zu gefährden.

Zur selben Zeit bildet sich unter einigen Kollegen ein inoffizieller Arbeitskreis mit Verbindungen zu einem Geheimdienst. Dieser lässt -ohne Kenntnis des Projektleiters- mehrere Probanden durch die neue Technik mit dem Forschungszentrum verbinden und sendet sie als Agenten in geheimer Mission in internationale Beziehungen und Einsätze aus. Unverantwortlich sei es, dieses Experiment nicht zu wagen, meinen einige Hardliner aus dem Arbeitskreis, zumal nicht bekannt sei, ob konkurrierende Forschungsgruppen eventuell bereits über ähnliche Fähigkeiten verfügen.

Für die jungen Probandinnen und Probanden, die für den inoffiziellen Auftrag rekrutiert werden und von denen die meisten erst vor Kurzem ihr Studium beendet haben, beginnen derweil aufregende und erlebnisreiche Monate auf ihrer ersten Dienstreise als Agentinnen und Agenten in die unterschiedlichsten Länder und Regionen der Welt. Hier sollen sie Beziehungen zu Zielpersonen aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft aufbauen. Auch das Vergnügen kommt für sie dabei nicht zu kurz. Brenzlige Situationen, in denen ihre Tarnung aufzufliegen droht, können sie unter Verwendung der neuen Technologie entschärfen. Die Berichte von ihren Arbeitserkenntnissen und ihren Erlebnissen, die sie an die Zentrale zurücksenden, sind für den inoffiziellen Arbeitskreis Beleg dafür, dass mit der neuen Technologie internationale Beziehungen mit dem Ziel der Informationsbeschaffung erfolgreich eingeleitet, sicher angeleitet und zuverlässig in einen nachhaltigen Status überführt werden können. Einige Mitarbeiter aus dem Arbeitskreis drängen deshalb bereits dazu, sich der Technologie gänzlich zu bemächtigen, und dem Projektleiter die Entwicklung zu entziehen, zumal die Ergebnisse jetzt schon ihre kühnsten Erwartungen übertreffen. Ihre Gier nach einem schier unbeschränkt erscheinenden Zugang zu praktisch jeder Information der Welt, über die Menschen verfügen, ist geweckt, und für den einen oder anderen Kollegen im Arbeitskreis zahlt sich das Experiment bereits in barer Münze aus.

Unterdessen gelingt es einem unbekanntem strategischen Gegner, der das Projekt seit langem beobachtet, unbemerkt die Übertragung der Datenströme zwischen Probanden und dem Forschungslabor zu entschlüsseln und abzuhören. Aufgrund der Informationen, die er aus den digitalen Datenströmen gewinnt, kann er das Know-How aufbauen, um

auch die analogen Funksignale, die die Technologie auf die Probanden aussendet, aufzufangen und mit nachgebauten Algorithmen und beim Abhören angelernten KI-Modellen direkt selbst zu analysieren. Dabei weisen die radioaktiven Isotope, die die Probanden einnehmen, und die die Modulation ihrer Sinneseindrücke und deren radiometrische Abtastung ermöglichen, Halbwertszeiten von mehreren Monaten auf. Während dieser Zeit kann der Gegner die optischen Wahrnehmungen der Probanden nach Belieben auslesen und mitbetrachten, ohne dass die jungen Leute dies ahnen würden oder sich dem gar willentlich entziehen könnten.

Als sich der Projektleiter derweil im offiziellen Forschungsbereich zunehmend häufig mit sonderbaren Zufällen und unwahrscheinlich synchron und aufeinander abgestimmt erscheinenden Ereignissen bei seinen Versuchen konfrontiert sieht, scheint ihm denkbar, dass ein außen stehender Dritter von der Technologie Kenntnis erlangt haben könnte und geheime Informationen des Labors verwendet, um die Forschungsarbeit zu boykottieren. Zunächst reagiert er zurückhaltend und erklärt sich seine Beobachtungen und Vermutungen als Stressreaktion. Doch als sich diese Vorfälle häufen und zum Teil in haarsträubenden Irritationen und absurden Situationen entladen, sodass er schließlich sogar seinen Verstand in Frage stellt, nimmt er Kontakt zu einigen seiner ehemaligen Kommilitonen auf, in der Hoffnung, mit ihrer Hilfe Erklärungen für die vorliegenden Phänomene zu finden. Seine Reise in die Vergangenheit führt ihn nach Deutschland, wo er eine ehemalige Kommilitonin und einen ehemaligen Kommilitonen trifft, die mittlerweile habilitierende Mathematiker sind und vor Kurzem geheiratet haben.

Seit Jahren forschen die beiden an einer Arbeit, für die sie aufgrund ihres abstrakten -und damit wirtschaftlich unbedeutend erscheinenden- Themas Schwierigkeiten haben, Forschungsgelder zu erhalten. An einem nostalgischen Abend, an dem die drei nochmal die Bars und Kneipen ihrer gemeinsamen studentischen Vergangenheit durchstreifen, entsteht jedoch ausgerechnet aus dieser abstrakten Arbeit die Idee für ein ausgeklügeltes mathematisches Testverfahren, mit dem die Integrität der Versuchsergebnisse hinsichtlich des Verdachts geprüft werden könnte, und das sie noch in derselben Nacht auszuarbeiten beginnen. Nach mehrtägiger, konzentrierter Arbeit zwischen Papier, PC und Bleistift, gelingt es dem Mathematiker-Ehepaar schließlich, die Existenz eines informationellen Leaks zu beweisen und der Projektleiter hat einen vernünftigen Grund anzunehmen, dass ein unbekannter strategischer Gegner das Projekt infiltriert hat. Doch mit dieser Erkenntnis findet sich der Projektleiter bald in einer moralisch schwierigen Situation wieder.

In die USA zurückgekehrt, erfährt er von einem Kollegen von dem inoffiziellen Einsatz der Probanden und es stellt sich heraus, dass deren gesamte Datenübertragung im laufenden Geschäft ungewollt an den Gegner verraten wird. Die Probanden befinden sich dabei gleich in zweierlei Dilemma: Einerseits ist ihr Leben in Gefahr, wenn ihre Aktivitäten durch den Gegner bekannt gemacht werden. Und da die internationale Sicherheit auf dem Spiel steht, wird dem Projektleiter von seinem Vorgesetzten nahegelegt, das Überleben der Probanden lediglich als eine Option unter vielen in Betracht zu ziehen, und vorrangig das Projekt und seine weitere Geheimhaltung zu schützen.

Als kurz darauf klar wird, dass sich der Angreifer mit dem Hack nicht nur umfassenden Zugang zum bislang geheimsten Forschungsprojekt in den USA verschafft hat, sondern sich der Verdacht erhärtet, dass er durch die Kompromittierung der Datenströme Entscheidungen im Projekt von Beginn an mitgesteuert haben könnte, beginnt sich die Welt der Projektbeteiligten in ihr Gegenteil zu verkehren. Ein wahnwitziger Wettbewerb gegen einen unbekanntes Gegner entbrennt um die Beherrschung einer neuen Technologie, die ihren Entwicklern nur in Teilen bekannt zu sein scheint.

## Information

Science Fiction Thriller, USA/Deutschland, anspruchsvoll, spannend  
Erscheinungsdatum: Oktober 2023 (USA), Dezember 2023 (DE)

Mit Anya Taylor-Joy, Felix Kammerer, Helen Hunt, John Malkovich, Morgan Freeman, Pheline Roggan, Tom Hanks (u.a.)

Wissenschaft, MINT, IT, KI, Deep Learning, Deep Fake, Hacking, Biohacking, Radiometrie, Spieltheorie, Spionage, Geheimdienste, Dilemma

## Soundtrack

1. Sergej Rachmaninow - Dances from Aleko - Intermezzo Allegretto pastorale (Scene: "Welcome"): <https://www.youtube.com/watch?v=4pNK4AgjVuk>
2. The Buggles - Video Killed The Radio Star (Scene: "Celebrating the breakthrough"): <https://www.youtube.com/watch?v=W8r-tXRLazs>
3. Electric Light Orchestra - Here Is the News (Scene: "PR team at its best"): [https://www.youtube.com/watch?v=Bzehb\\_yeZtU&t=48s](https://www.youtube.com/watch?v=Bzehb_yeZtU&t=48s)
4. Diana Krall - When I Look In Your Eyes (Scene: "Quarrel at the farewell party"): <https://www.youtube.com/watch?v=FvZQ1trGe7c>
5. Haim - Falling (Scene: "Sending out the agents"): <https://www.youtube.com/watch?v=AljVpRAXK18>
6. Red Hot Chili Peppers - Wet Sand (Scene: "Missions succeeding"): <https://www.youtube.com/watch?v=-66h7hHWx8Q>
7. Funkadelic - Can You Get To That (Scene: "Changing the rules"): <https://www.youtube.com/watch?v=8rrOdcnFbAY>
8. The Alan Parsons Project - Dream Within a Dream (Scene: "Despair search for a reasonable explanation"): <https://www.youtube.com/watch?v=wcko6PcqOAI>
9. Peter Gabriel - Intruder (Scene: "Webcam, WLAN and a bitter truth"): <https://www.youtube.com/watch?v=GibjbpBqpKE&t=5s>
10. Jethro Tull - Life is a Long Song (Scene: "Cracking hard math problems"): [https://www.youtube.com/watch?v=7iggVU-\\_BM](https://www.youtube.com/watch?v=7iggVU-_BM)
11. Woodkid - Run boy run (Scene: "Bad attacks or healthy nudges"): <https://www.youtube.com/watch?v=lmc21V-zBq0>
12. Beethoven - Moonlight Sonata - Valentina Lisitsa (Scene: "Facing hard decisions"): <https://www.youtube.com/watch?v=ITidiBe-0T0>
13. Meira - Something Higher (Scene: "The eminent's chat"): <https://www.youtube.com/watch?v=559F2OLJcyl>
14. Schubert - An die Musik - Dietrich Fischer-Dieskau (Scene: "Full immersion"): <https://www.youtube.com/watch?v=bZZqZTKoFcM>
15. Pink Floyd - Keep Talking (Scene: "Open end"): <https://www.youtube.com/watch?v=rwpSRtvlUlw>

## Spoiler

Es wird davon berichtet, dass mehrere CEOs der Tech-Branche Cameo-Auftritte in dem Film haben.